



Was Sie über Wärmepumpen wissen sollten

KNITTELFELD. Wegen der Fülle an Informationen punkto Ausstieg aus fossiler Energie und Heizungssanierung herrscht zunehmend Verunsicherung darüber, was aktuell der sinnvollste Weg ist. Nachfolgend Antworten auf die drei häufigsten Fragen in Sachen Umstieg von einem alten Heizsystem auf eine Wärmepumpe. (1) Welche Investition ist für den Umstieg auf eine Wärmepumpe nötig? Für eine komplette Heizungssanierung in einem Einfamilienhaus betragen die Investitionskosten rund € 25.000,- bis € 30.000,-. Förderungen bis zu € 15.000,- sind möglich! Fakt ist: So voll wie jetzt werden die Fördertöpfe nicht mehr so schnell sein. Einen Online-Förderberater des heimischen Marktführers Austria [Email](http://www.austriaemail.at/service/foerderungen) findet man auf www.austriaemail.at/service/foerderungen. (2) Wann amortisiert sich die Investition? Und wie günstig ist der laufende Betrieb? Der Umstieg auf Heizung und Warmwasser mit einer Wärmepumpen-Lösung amortisiert sich im Normalfall durch Einsparungen bei den laufenden Kosten in acht bis zehn Jahren. (3) Ist eine Vollsanierung des Gebäudes nötig, bevor der Wechsel des Heizungssystems erfolgt? Nein, das ist ein hartnäckiger Mythos. Eine Teilsanierung z. B. mit Dämmung der obersten Geschossdecke reicht meist aus, um einen Umstieg lohnend zu machen und hohe Einsparungen bei den Kosten zu erzielen. Lassen Sie sich am besten von Ihrem Installateur beraten. Werbung